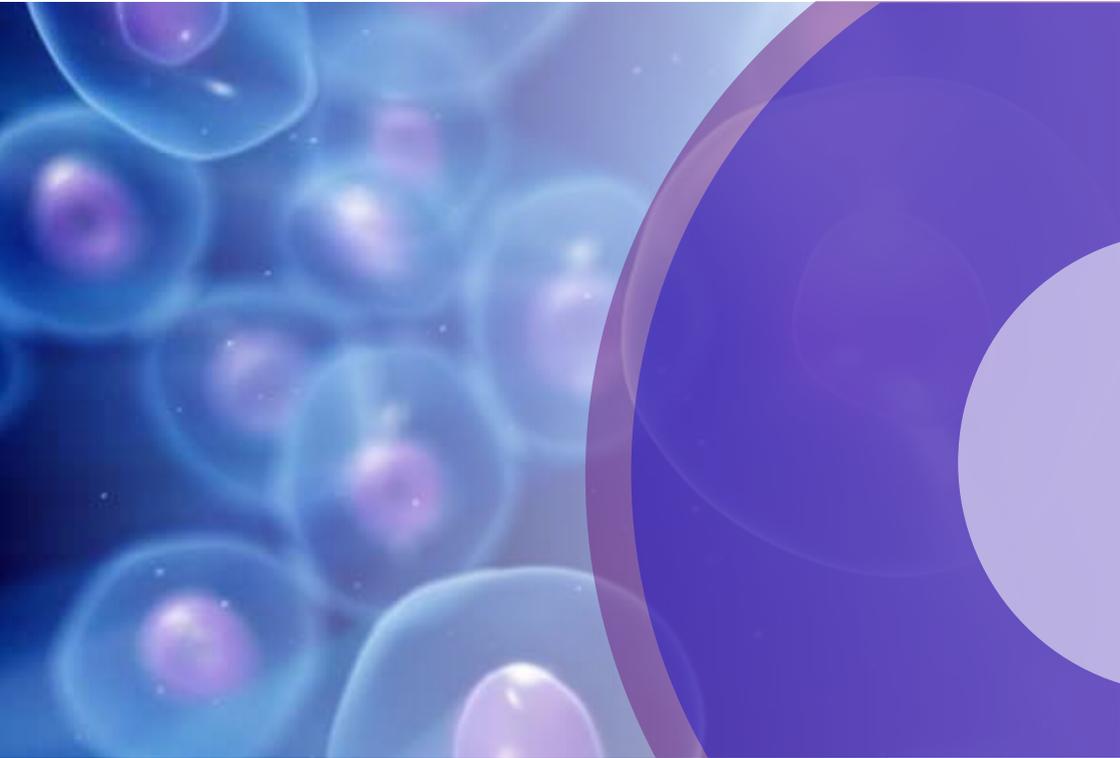


Ein revolutionäres Konzept beginnt
mit einer revolutionären Idee



GESUNDHEIT BEGINNT AUF ZELL-EBENE

Wenn du weißt, wie dein Körper funktioniert, weißt du, warum du dich manchmal fit oder aber auch manchmal schlapp fühlst, warum du gesund bleibst oder krank wirst. In diesem E-Book soll ein Grundverständnis über das Funktionieren unseres Körpers geschaffen werden, damit Gesundheit – die eigene und die anderer – umsetzbar wird.

Kannst Du Dir vorstellen, dass es eines Tages keinen Herzinfarkt mehr gibt?



*Dr. Matthias Rath (rechts) und
Dr. Linus Pauling, 1992*

Er konnte dies.

Der zweifache Nobelpreisträger Linus Pauling sagte bereits vor mehr als zwei Jahrzehnten das Ende der Herzinfarkt-Epidemie voraus.

„Ich bin der festen Überzeugung, dass wir Herzkrankheiten als Hauptursache für Erkrankung und Tod eliminieren können, indem wir täglich eine optimale Menge an Vitamin C einnehmen.“

Dr. Linus Pauling, 1992

Zum Video: <https://youtu.be/pZBmqaVeSuk>

Hier kannst Du mitmachen, um dieses Ziel zu erreichen!

Hast Du schon mal darüber nachgedacht, dass

die kleinste Einheit Deines Körpers eine Zelle ist?

Lass uns mal einen genauen Blick darauf werfen:

- Die kleinste lebende Einheit in unserem Körper ist die Zelle. Unser Körper ist aufgebaut aus Billionen Körperzellen. Ihre Funktion entscheidet darüber, wie vital wir Menschen uns fühlen.
- Funktioniert die Zelle nicht, kann das Organ nicht funktionieren und folglich auch nicht der Körper. In solchen Fällen hat die Zelle, einfach ausgedrückt, Hunger – ihr fehlen Nährstoffe.

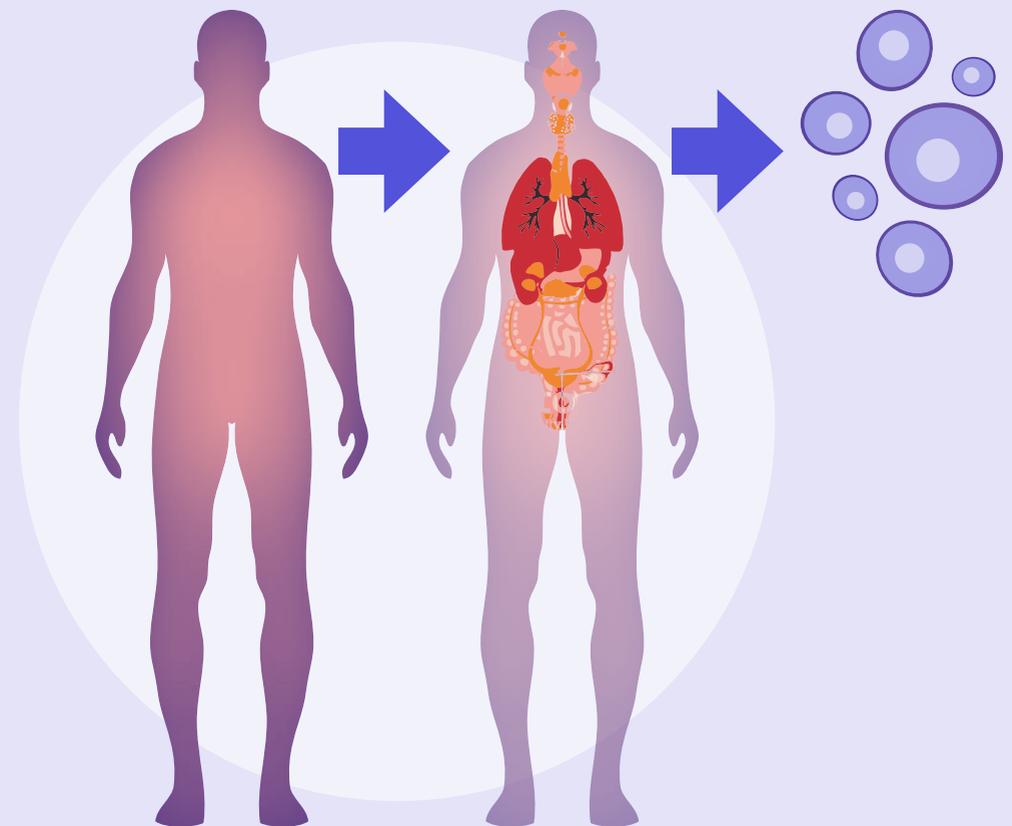
Leistungsfähigkeit und Krankheit werden auf Zell-Ebene entschieden: Wenn die Zelle Mangel leidet, stellt sie ihre Funktionen teilweise oder ganz ein, wird krank und/oder stirbt.

Gesundheit wird auf Zell-Ebene entschieden

Körper

Organe

Zellen



Jede Zelle ist wie eine kleine Stadt

Unabhängig davon, in welchem Körperorgan sich eine Zelle befindet und was ihre spezielle Aufgabe ist, haben alle Zellen (mit Ausnahme der roten Blutkörperchen) die gleiche Grundstruktur. Aufbau und Funktion einer solchen Zelle sind vergleichbar mit einer Stadt oder einer Gemeinde. Der Zellkern hat die Funktion eines Rathauses, in dem die Befehlszentrale des Ortes angesiedelt ist. Von hier aus werden alle Vorgänge innerhalb der Zelle koordiniert.

Die zweite wichtige Zell-Struktur ist das Endoplasmatische Reticulum, vergleichbar mit einer Produktionsanlage oder einer Fabrik in unserer Stadt. In den Zellen werden hier die Eiweiße oder andere biologische Moleküle produziert, die für unseren Stoffwechsel wichtig sind. In den Bauchspeicheldrüsen-Zellen ist dies zum Beispiel das Hormon Insulin, in den weißen Blutkörperchen die Antikörper zur Infektionsabwehr.

Unabhängig davon, was diese Zellen produzieren, brauchen sie dazu ausreichend Bioenergie. Die dritten entscheidenden Strukturen jeder Zelle sind deshalb die Mitochondrien, die Kraftwerke der Zelle. Hier wird die Bioenergie für den Zell-Stoffwechsel erzeugt. Ebenso wie eine Fabrik ausreichend Energie benötigt, um die Produktion aufrechterhalten zu können, brauchen auch die Körperzellen ausreichend Bioenergie für einen optimalen Zell-Stoffwechsel.

Die Zellmembran übernimmt in der Stadt die Funktion der Stadtmauer. Sie grenzt die Zelle klar von ihrer Umgebung ab und gibt ihr gleichzeitig Form und Kontur. Bestimmte Proteine, die in der Zellmembran verankert sind, stellen wie Eingangspforten zur Stadt Kontrollpunkte dar. Es wird sorgfältig geprüft, wer in die Zelle reingelassen wird und wer nicht. Somit bietet die Zellmembran der Zelle Schutz vor unerwünschten „Eindringlingen“, ermöglicht ihr aber auch den Stoffaustausch und somit die Kommunikation mit ihren „Nachbarn“.

Zellmembran
STADTMAUER

Endoplasmatisches Reticulum
PRODUKTIONSANLAGEN

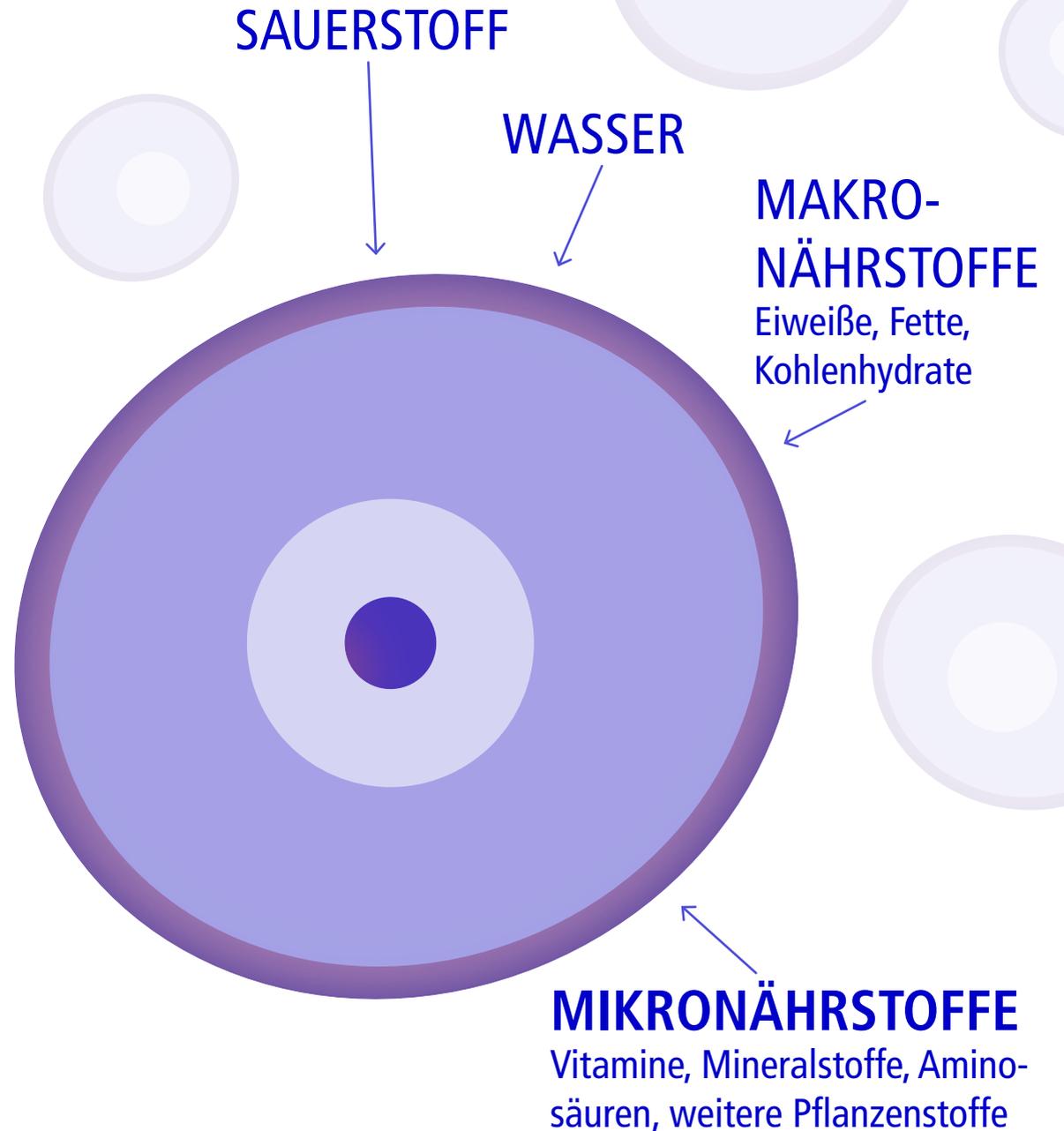
Zellkern
VERWALTUNG

Mitochondrien
KRAFTWERK

Was braucht die Zelle?

Allen Zellen ist gemeinsam, dass sie mit Nährstoffen versorgt werden müssen, um ihrer Funktion optimal nachkommen zu können. Unsere Ernährung ist somit von grundlegender Bedeutung für Vitalität und Wohlbefinden.

Mikronährstoffe sind lebenswichtig für den Zell-Stoffwechsel. Zahlreiche biochemische Prozesse, die in jeder Zelle unseres Körpers ein Leben lang ablaufen, sind abhängig von der regelmäßigen Zufuhr von Nährstoffen. Neben Sauerstoff, Wasser und den sogenannten Makronährstoffen Eiweiße, Kohlenhydrate und Fette sind es **vor allem die Mikronährstoffe**, auch Zell-Vitalstoffe genannt, die **lebenswichtige Zell-Prozesse** antreiben. Hierzu zählen Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Aminosäuren und andere natürliche Substanzen.



Wofür braucht die Zelle diese Substanzen?

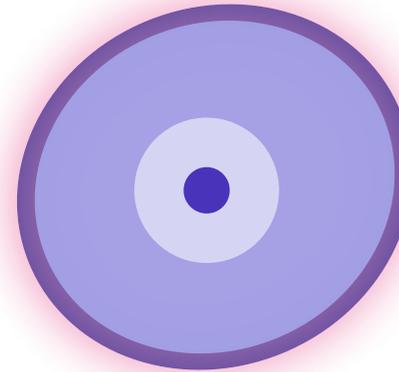
Die tägliche optimale Versorgung mit diesen lebenswichtigen Substanzen ist zum Aufbau, zum Schutz und zur Funktion unserer Zellen, unserer Organe und unseres Körpers unbedingt erforderlich.

Die meisten Zell-Vitalstoffe sind dafür verantwortlich, zigtausende biochemische Reaktionen im Stoffwechsel jeder Zelle zu beschleunigen oder überhaupt erst zu ermöglichen. Die wichtigsten dieser biochemischen Prozesse führen dazu, dass die Zellen unseres Körpers optimal mit Energie versorgt werden, die für die vielfältigen Funktionen unerlässlich ist.

Wie bereits erwähnt, heißen die Kraftwerke der Zelle Mitochondrien. In diesen Zellstrukturen werden Eiweiße, Zucker und Fette in lebenswichtige Bioenergie umgewandelt. Dieser komplexe Prozess der Energiegewinnung läuft jedoch nicht ohne die Zell-Vitalstoffe als „Zünder“ bzw. Beschleuniger ab.

Sind diese Beschleuniger nur unzureichend vorhanden, stockt die zelluläre Energieproduktion. Ein chronischer Mangel an Zell-Vitalstoffen ist daher die häufigste Ursache zellulärer Mangelfunktion und die Hauptursache von Volkskrankheiten wie Herzschwäche.

ZELLENERGIE

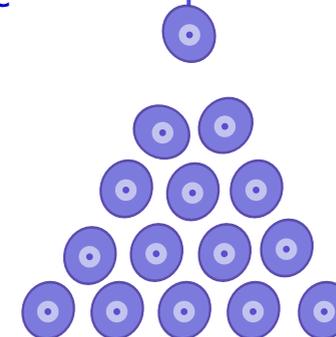


ZELLSCHUTZ



ZELLAUFBAU

Und weitere Funktionen

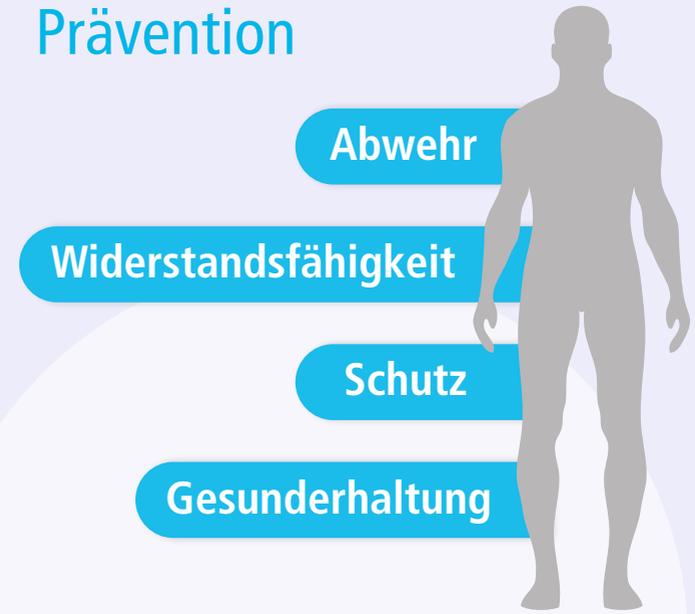


Was bedeutet das für uns?

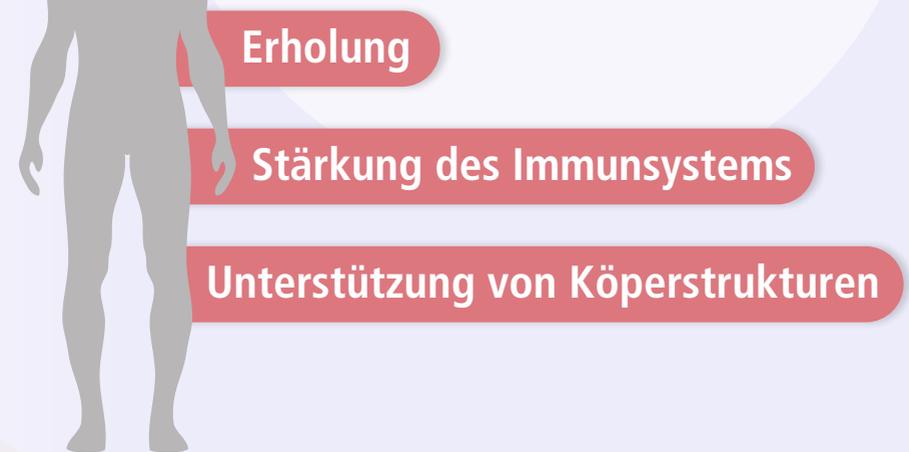
Sind unsere Zellen gut mit Zell-Vitalstoffen versorgt, hat das für uns spürbare Vorteile. Diese reichen von der Leistungssteigerung – sei es im Beruf, beim Sport oder in der Freizeit – über Vitalität bis ins hohe Alter, bis hin zur Prävention und Unterstützung bei der Genesung. Sowohl die Prävention, als auch die Unterstützung bei der Genesung sind auf den Schutz und die Stärkung des Immunsystems sowie der gesamten Widerstandsfähigkeit zurückzuführen.



Prävention

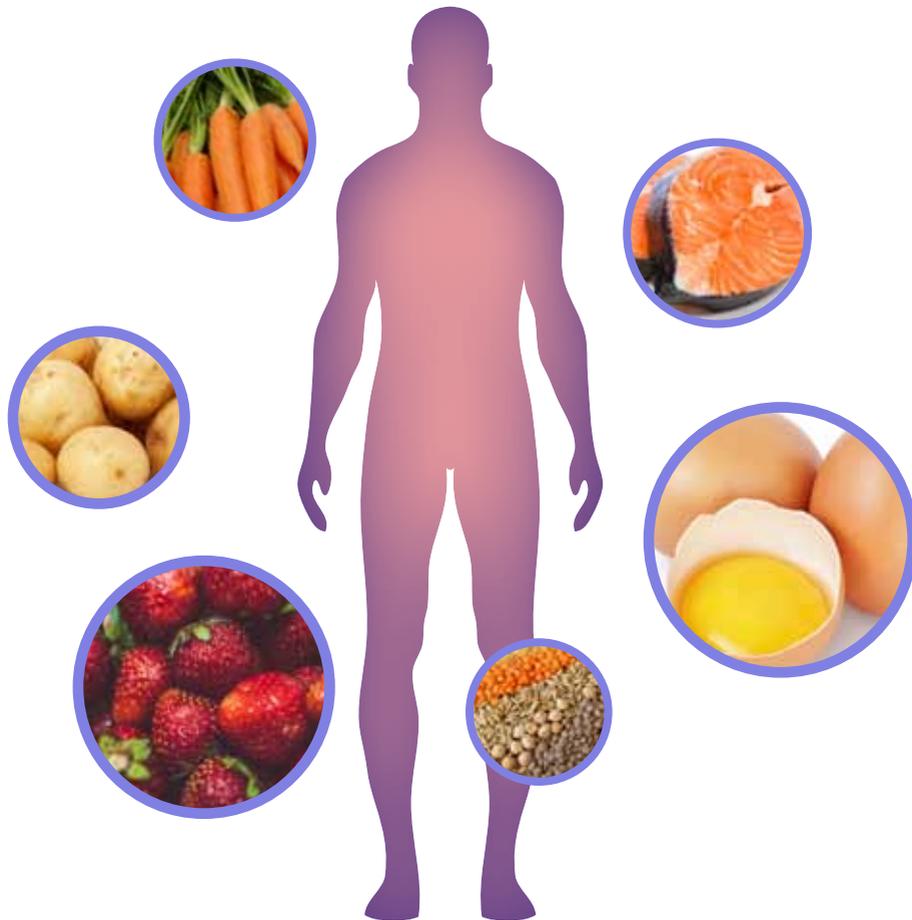


Unterstützung bei der Genesung



Woher bekommen wir
Zell-Vitalstoffe?

LEBENSMITTEL



Eine ausgewogene Ernährung liefert alle essentiellen Nährstoffe in ausreichender Menge – dies wird in den Medien häufig behauptet. Lass uns schauen, ob das wirklich so ist.



Lebensmittel – eine geeignete Quelle für Zell-Vitalstoffe?

Problematik Nahrungsmittelproduktion

Natürliche Lebensmittel wie Obst und Gemüse wachsen hauptsächlich in Monokulturen, das heißt, dass nur eine einzige Pflanzenart ein ganzes Feld bedeckt. Dadurch ist der Ertrag höher und der Landwirt hat überhaupt die Möglichkeit, Gewinne für seine Erzeugnisse zu erwirtschaften.

Monokulturen haben aber zur Folge, dass der Boden aufgrund des spezifischen Nährstoffbedarfs der Pflanze einseitig ausgelaugt wird und man Düngemittel einsetzen muss, um die Pflanze zum Wachstum zu bewegen. Dies widerspricht der natürlichen Bodenregeneration, und die darauf wachsende, nun vitalstoffarme Pflanze wird womöglich nicht mehr die Abwehrstoffe bilden können, um sich gegen Fressfeinde und andere Einflüsse zu schützen. In der Folge müssen Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.

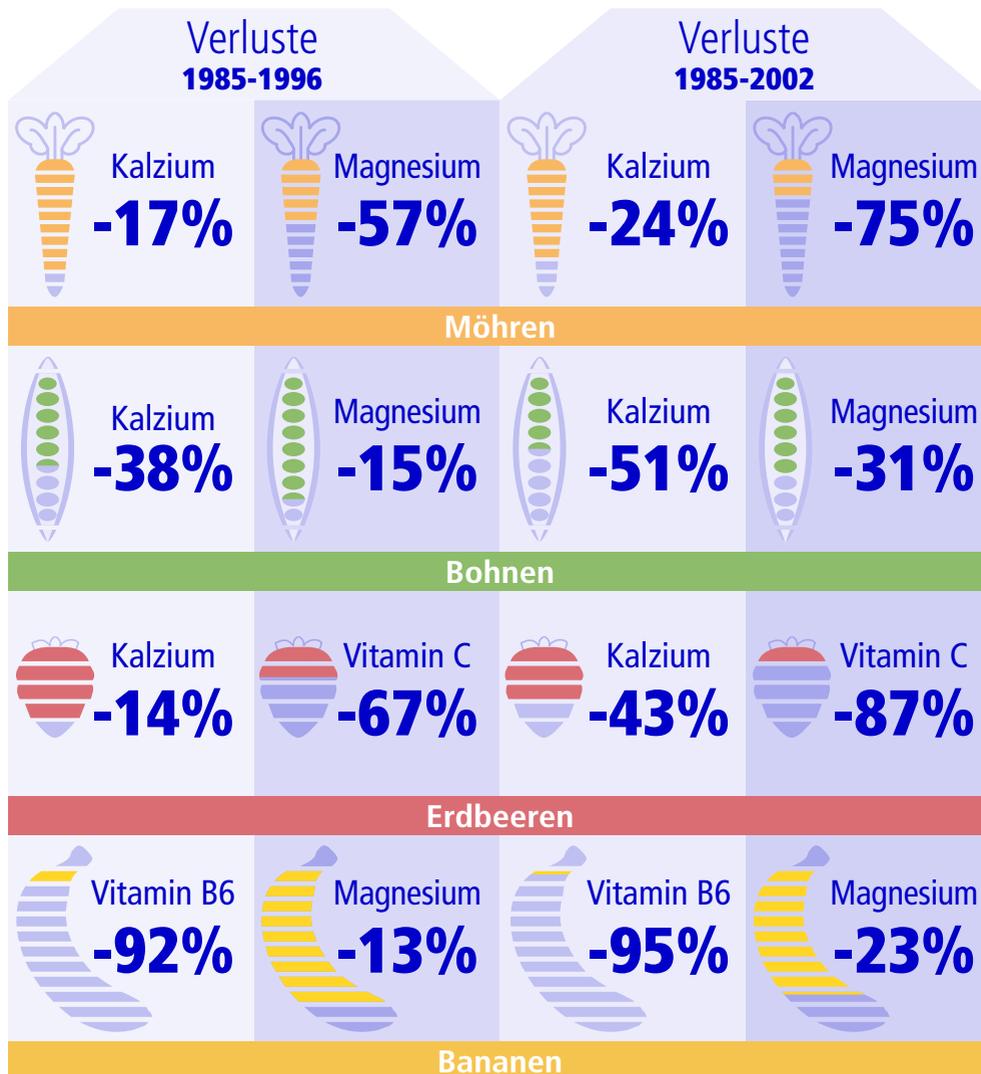
Ein weiteres Problem ist die vorzeitige Ernte vieler Früchte, um tausende Kilometer Transportweg zu überstehen. Wissenschaftler haben festgestellt, dass im letzten Reifestadium einer Frucht die meisten schützenden Vitalstoffe entstehen. Wird der Pflanze diese wichtige Reifezeit entzogen, wird sie uns nicht die Zell-Vitalstoffe liefern können, die wir eigentlich brauchen.

Darüber hinaus geht unsere industrielle Ernährungsweise mit einer zumeist hochgradigen Verarbeitung der Nahrung einher. Naturprodukte enthalten normalerweise lebenswichtige Substanzen für eine optimale Verstoffwechslung in unserem Körper. Die Natur schenkt uns dieses Kraftpaket, damit unsere Zellen mit allen nötigen Substanzen versorgt sind.

Und was machen wir daraus? Ein verarbeitetes Industrieprodukt, in dem lebenswichtige Mikronährstoffe sowie Ballaststoffe kaum noch vorhanden sind. Bedenken wir, dass auf diese Art und Weise der Verarbeitung ein Großteil der Industrie-gefertigten Produkte entsteht, so können wir erkennen, dass unser Zell-Stoffwechsel in ein gefährliches Ungleichgewicht kommen kann, wenn wir hauptsächlich derartig verarbeitete Produkte konsumieren und nicht durch eine entsprechende Ergänzung ausgleichen.



Abnahme des Mikronährstoffgehalts in Obst und Gemüse



Problematik zu geringe Aufnahme

Hinzu kommt, dass im Ernährungsbericht der deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (2012) bekannt gegeben wurde, dass die Mindestverzehrempfehlung von 400 g Gemüse und 250 g Obst pro Tag bei vielen Befragten nicht erreicht wurde. Auch im Ernährungsbericht von 2016 konnte keine Besserung verzeichnet werden – im Gegenteil, es zeigte sich ein deutlicher Abwärtstrend im Verbrauch von frischem Obst und Gemüse.

Sowohl der abnehmende Nährstoff-Gehalt als auch der sinkende Konsum von Naturprodukten tragen zunehmend dazu bei, dass wir über die Nahrung nicht ausreichend Zell-Vitalstoffe aufnehmen.

Problematik erhöhter Verbrauch

Unsere modernen Lebensverhältnisse und Ernährungsgewohnheiten bringen weitere Faktoren mit sich, die unter „normaler Ernährung“ einen Mangel an Zell-Vitalstoffen in unserem Körper bedingen können.

Zum einen kann es **in Nahrungsmitteln** zu weiteren **Zell-Vitalstoff-Verlusten** durch unsere eigene Verarbeitung und Zubereitung (z. B. Schälen und Kochen) kommen.

Zum anderen kann es zum beschleunigten Abbau der zugeführten Zell-Vitalstoffe **in unserem Körper** kommen, wenn schädliche Substanzen auf unseren Körper einwirken. Zu diesen sogenannten **Zell-Vitalstoff-Räubern** gehören:

- Zigarettenrauch
- Alkohol
- Stress
- Umweltgifte
- Medikamente

In unserer Umwelt kursiert eine Vielzahl von künstlichen Substanzen, die unsere Körperfunktionen beeinflussen. Mit all diesen Stoffen wird unser Körper täglich belastet und Zellen der Entgiftungsorgane müssen Hochleistung vollbringen. Diese Substanzen können über verschiedene Aufnahmekanäle wie Haut, Atem- und Nahrungswege in unseren Organismus gelangen. Fehlen ihm essentielle Mikronährstoffe, können Gifte nicht mehr oder nur noch schlecht ausgeschieden werden.

Rauchen, Alkohol und Stress führen zu einem beschleunigten Abbau der in der Regel ohnehin viel zu niedrigen Zell-Vitalstoff-Konzentration in unserem Körper. Wer in einer Großstadt beziehungsweise in Ballungszentren lebt, verbraucht darüber hinaus mit jedem Atemzug Zell-Vitalstoffe für das Abfangen von freien Radikalen, die aus Auto- und Industrieabgasen in unsere Lunge gelangen.

Einige der gefährlichsten „Vitaminräuber“ sind künstliche Chemikalien, wie Konservierungsstoffe und Pharma-Präparate. Diese Chemikalien werden von unserem Körper als körperfremd – also als „Gifte“ – erkannt und müssen unter Verbrauch von Zell-Vitalstoffen entsorgt werden. Werden diese Substanzen über Jahre zugeführt, führt dies fast zwangsläufig zu einer chronischen Zell-Vitalstoff-Verarmung.

Eine weitere Ursache für einen Zell-Vitalstoff-Mangel ist der **erhöhte Bedarf** an diesen Stoffen in **bestimmten Lebenssituationen**. Hierzu gehören unter anderem das Wachstumsalter, Schwangerschaft und Stillzeit. Sportler und andere körperlich aktive Menschen haben ebenfalls einen erhöhten Bedarf an Bioenergie und Zell-Vitalstoffen. Dasselbe gilt für Patienten, in deren Körper die ablaufenden Krankheitsprozesse zu einem ständig erhöhten Verbrauch von Zell-Vitalstoffen führen.

Schließlich haben auch ältere Menschen einen erhöhten Bedarf an Zell-Vitalstoffen. Hier kommt noch hinzu, dass mit fortschreitendem Alter die Aufnahme von Zell-Vitalstoffen im Verdauungstrakt beeinträchtigt ist.



Erste Anzeichen eines Mangels

Interessanterweise merken wir bewusst nicht direkt, wenn wir in einen Mikronährstoffmangel geraten. Während das biologische Alarmsignal bei Sauerstoffmangel „Luftnot“, bei Wassermangel „Durst“ und bei länger währendem Nahrungsmangel „Hunger“ ist, bleibt bei einer Unterversorgung von Zell-Vitalstoffen jegliches biologisches Warnsignal aus.

Das Fehlen eines Warnsignals unseres Körpers bei Zell-Vitalstoff-Mangel hat zur Folge, dass dieser oft jahrzehntelang unerkannt bleibt, mit verheerenden Folgen für unsere Gesundheit. Die einzige Möglichkeit, diese Schäden zu verhindern, ist, dass wir uns entsprechendes Wissen aneignen und auf eine optimale tägliche Versorgung mit Zell-Vitalstoffen achten.



Beispiel aus der Geschichte

Seefahrer-Krankheit Skorbut: Symptome treten erst nach mehreren Monaten auf

Welche Folgen ein Mikronährstoff-Mangel haben kann, zeigt uns die Geschichte:

In der Vergangenheit starben zehntausende Seeleute an der Vitamin-C-Mangelkrankheit Skorbut. Der Grund: Monatelange Fahrten auf See machten den Verzehr von frischem Obst und Gemüse als Vitaminquelle unmöglich. Das Problem dabei war, dass die schwerwiegenden Symptome von Skorbut erst nach mehreren Monaten des Vitamin-C-Mangels auftraten.

Bei Skorbut werden die Gefäßinnenwände aufgrund des völligen Fehlens von Vitamin C brüchig und Blut tritt aus dem Gefäß aus. Die Seefahrer verbluteten sprichwörtlich, weil lebenswichtige Zell-Vitalstoffe fehlten und es keine Alarmzeichen vom Körper gab.

Ist ausreichend Vitamin C zusammen mit der Aminosäure Lysin vorhanden, ist das Gefäß bzw. die Gefäßinnenwand stabil und elastisch und dadurch gesund.

Forschung der Vergangenheit

Bereits im frühen 20. Jahrhundert lieferten Wissenschaftler bedeutende Erkenntnisse in der Vitaminforschung. In der Zeit von **1928 bis 1965** wurden insgesamt neun Nobelpreise in den Bereichen Medizin, Physiologie, Biologie und Chemie für die Entdeckung von Vitaminen oder deren Bedeutung für die Gesunderhaltung unseres Körpers verliehen. Diese frühen Erkenntnisse beeinflussen unser Leben bis heute. Es wurde erkannt, welche Folgen der Mangel einzelner Mikronährstoffe nach sich ziehen kann und dass die meisten „Zivilisationskrankheiten“ durch Mikronährstoffmangel mitverursacht werden.

1928–1965 Verleihung von 9 Nobelpreisen

- Entdeckung von Vitaminen
- Bedeutung von Vitaminen für die Gesundheit
- Krankheitsverhinderung durch Mikronährstoffe



Adolf Windaus

1928: Erforschung von Vitamin D als Grundstein zur Vorbeugung bzw. Behandlung von Rachitis



Christiaan Eijkman

1929: Entdeckung von Vitamin B1 und dem Zusammenhang mit der Krankheit Beriberi



Albert Szent-Györgyi

1937: Identifizierung von Vitamin C als wirksames Mittel gegen Skorbut

Forschung der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Mitte des 20. Jahrhunderts war es lediglich eine kleine Gruppe von Ärzten und Forschern, die die Vitaminforschung weiter vorantrieben. Der zweifache Nobelpreisträger Dr. Linus Pauling war es, der Mitte der 1960er Jahre den Begriff „Orthomolekulare Medizin“ („ortho“ ist das griechische Wort für „richtig“) prägte. 1974 wurde das Linus Pauling Institut für Orthomolekulare Medizin in Palo Alto, Kalifornien, gegründet.

1989 lud Dr. Pauling den jungen Arzt und Wissenschaftler Dr. Matthias Rath ein, an seinem Institut in Kalifornien die Herz-Kreislauf-Forschung aufzubauen. Dieser Forschungszweig war neu am Linus Pauling Institut, das sich bis dahin vorwiegend mit der Rolle von Vitamin C bei Krebs und Erkältungskrankheiten befasst hatte.

Dr. Rath hatte das Interesse des Nobelpreisträgers mit seinen Forschungsarbeiten, die er an der Universität Hamburg durchgeführt hatte, geweckt. Die Forschungsarbeiten befassten sich mit einem neuartigen Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, dem Lipoprotein(a).

Von **1990 bis 1992** publizierte Dr. Rath – unterstützt durch Dr. Pauling – grundlegende Arbeiten zu Lipoprotein(a), das sich als entscheidendes Molekül nicht nur zur Entschlüsselung der Ursachen der Herz-Kreislauf-Erkrankung herausstellte, sondern auch entscheidende Hinweise auf die Identifizierung der Schlüsselmechanismen der Krebszellausbreitung lieferte.

1992: Dr. Raths und Dr. Paulings Aufruf „Das Ende der Herzkrankheit ist in Sicht!“ erscheint. Am **2. Juli 1992** wurde der Öffentlichkeit durch Dr. Pauling und Dr. Rath zum ersten Mal die Möglichkeit zur Ausmerzungen der Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorgestellt. Grundlage war die Entdeckung, dass die primäre Ursache für Herz-Kreislauf-Erkrankungen ein chronischer Mangel an Vitaminen und anderen Mikronährstoffen ist. Mit Vitaminen den Herztod besiegen? Kann die Antwort so einfach sein?

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind in erster Linie das Ergebnis zunehmender Instabilität der Arterienwände infolge eines langfristigen Mangels an Vitamin C und anderen Mikronährstoffen in unserer Nahrung. Ähnlich wie bei der Seefahrerkrankheit Skorbut, führt Vitaminmangel auch hier zu einer verminderten Produktion von Kollagen und anderen Stabilitätsmolekülen. Beim Versuch, die strukturell geschädigten Blutgefäßwände zu reparieren, produziert unser Körper vermehrt fetttransportierende Moleküle (Lipoproteine) und andere Stoffwechselprodukte, die sich zum Zweck der Reparatur in den Gefäßwänden ablagern. Setzt sich aufgrund langjähriger Mangelernährung dieser Reparaturprozess immer weiter fort, sind gefährliche arteriosklerotische Plaques die Folge.



Dr. Matthias Rath (links) und Dr. Linus Pauling, 1992

Die Zelle im Fokus

1994: Die Geburtsstunde der Zellular Medizin

Nachdem sich Mikronährstoffmangel als eine Hauptursache von immer mehr Volkskrankheiten herausgestellt hatte, prägte Dr. Rath **1994** den Begriff der „Zellular Medizin“.

Schon der Name rückte hier die Zelle in den Fokus und ab von der herkömmlichen, Symptom-orientierten Medizin. Die Entdeckung der Vitamine zum einen und der Nachweis einer Mangelversorgung als Ursache von Volkskrankheiten zum anderen haben diesen Schritt zwingend nahegelegt.



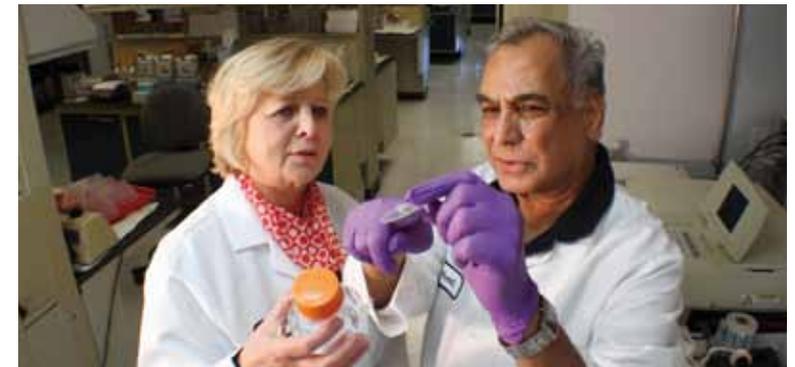


1999: Gründung des Dr. Rath Forschungsinstituts

1999 gründete Dr. Rath das nach ihm benannte Forschungsinstitut für Zellular Medizin in Santa Clara, Kalifornien. Unter Leitung von Dr. Aleksandra Niedzwiecki hat sich das Dr. Rath Forschungsinstitut in den vergangenen zwei Jahrzehnten zu einem der führenden Forschungsinstitute im Bereich der wissenschaftlich begründeten Naturheilverfahren entwickelt. Mit über hundert wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die auf der Website des Instituts und auch in der größten online verfügbaren Medizin-Bibliothek PubMed einsehbar sind, hat das Dr. Rath Forscherteam die Akzeptanz der Vitaminforschung weltweit geprägt.



Dr. Rath Forschungsinstitut, Santa Clara, Kalifornien



Dr. Aleksandra Niedzwiecki und Dr. Waheed Roomi



Das Forscherteam im Dr. Rath Forschungsinstitut

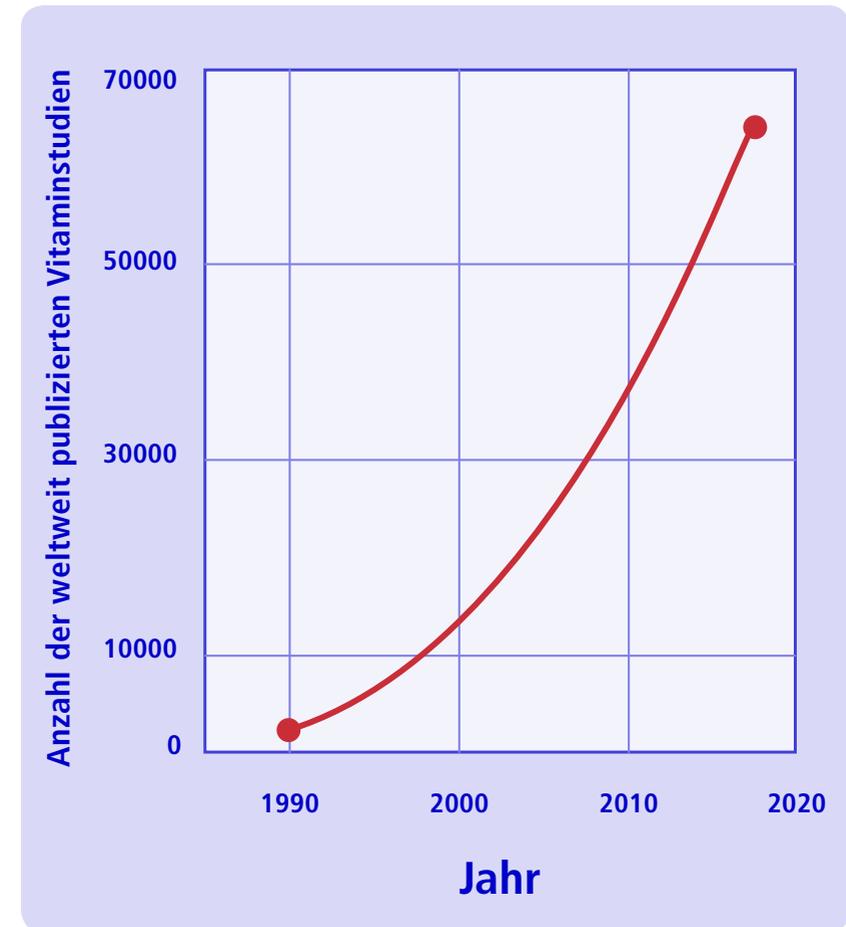


Wissenschaft

Durchbrüche der modernen Vitaminforschung

Nachdem in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts das Vitamin-Wissen unter dem wachsenden Einfluss der Pharma-Investment-Branche systematisch unterdrückt wurde, nimmt die Zahl wissenschaftlicher Studien über den Nutzen von Vitaminen und weiteren natürlichen Wirkstoffen seit den 1990er Jahren wieder stetig zu.

Seit 1990: extremer Anstieg wissenschaftlicher Vitamin-Studien weltweit



Stichwort: Nahrungsergänzung

Hat Nahrungsergänzung doch ihre Berechtigung?

Woher bekommen wir denn jetzt unsere Zell-Vitalstoffe? Was macht uns so sicher, dass Nahrungsergänzungsmittel doch ihre Berechtigung haben?

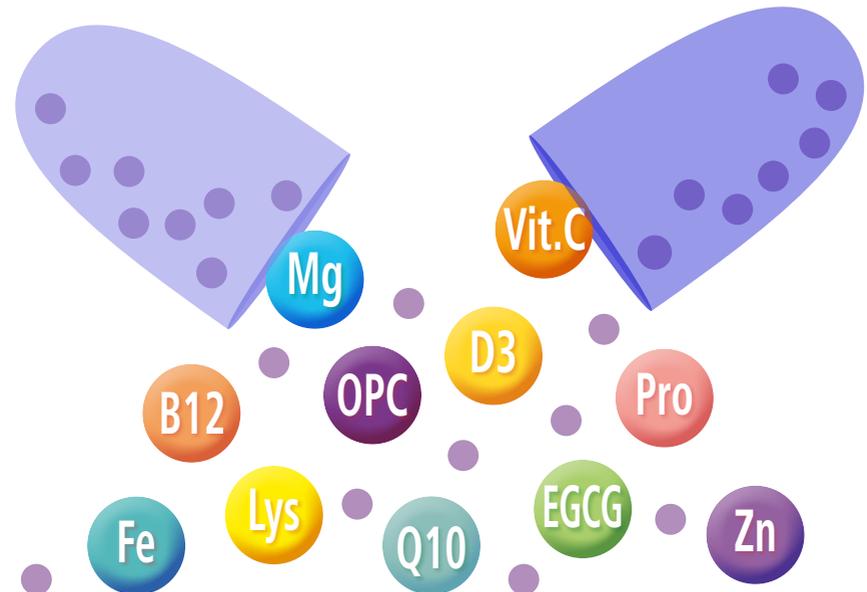
Nahrungsergänzungsmittel sind konzentrierte Quellen von wirksamen Nährstoffen oder anderen Stoffen mit ernährungsspezifischer Wirkung, die dazu bestimmt sind, die normale Ernährung zu ergänzen. **Nahrungsergänzungsmittel sind demnach Lebensmittel, die dazu dienen, die allgemeine Ernährung mit Vitaminen, Mineralstoffen und sonstigen Stoffen wie zum Beispiel Aminosäuren, Ballaststoffen oder sekundären Pflanzenstoffen zu ergänzen.**

Entgegen der herkömmlichen Meinung, die behauptet, dass eine Nahrungsergänzung völlig unnötig sei, können Nahrungsergänzungsmittel Lücken auffüllen, wenn die Zufuhr über die Nahrung nicht ausreicht, und somit zur Verhinderung von Mangelzuständen beitragen.

Was zeichnet eine gute Nahrungsergänzung aus?

Entscheidende Kriterien für effektive Mikronährstoff-Kompositionen sind:

- Sie werden auf der **Grundlage** wissenschaftlicher **Forschung** entwickelt und getestet.
- Sie enthalten sorgfältig ausgewählte und **hochwertige Rohstoffe**.
- Sie sind zielgerichtet **auf bestimmte Zellsysteme** und Zelltypen **abgestimmt** und versorgen genau die Bereiche des menschlichen Körpers, die angestrebt werden.
- Sie berücksichtigen das **Prinzip der Synergie**, das Wechselspiel der Einzelkomponenten einer Mikronährstoff-Komposition, um einen möglichst hohen Nutzen zu erreichen.



Forschung als Grundlage

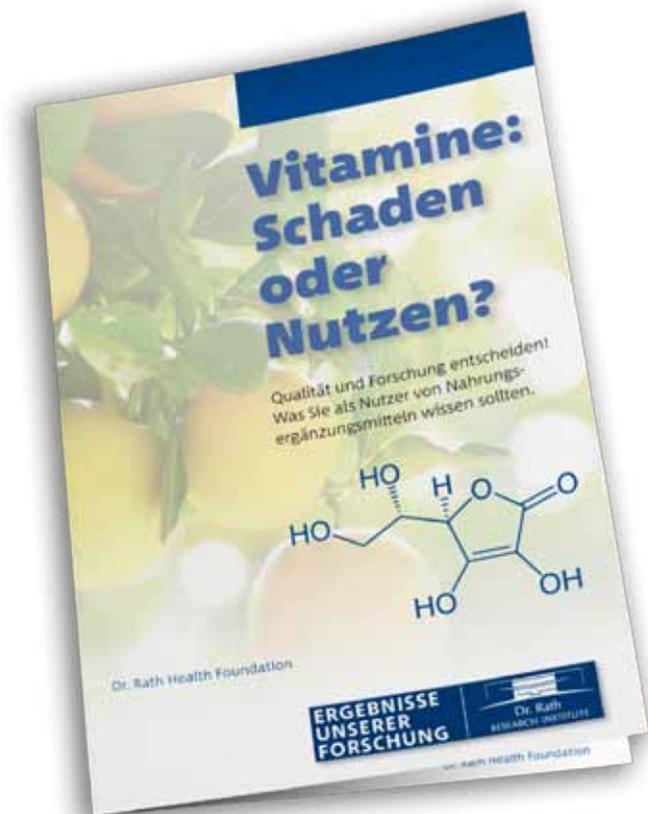
Wie wichtig wissenschaftliche Forschung ist, zeigt eine umfangreiche Untersuchungsreihe mit verschiedenen Nahrungsergänzungsmitteln, die auf dem europäischen Markt erhältlich sind. Die alarmierenden Ergebnisse sind in der Broschüre „Vitamine: Schaden oder Nutzen?“ dargestellt.

Die untenstehende Grafik fasst anschaulich zusammen, warum Forschung entscheidend ist. Kurz zusammengefasst: Durch den Konkurrenzdruck auf dem Markt für Nahrungsergänzungsmittel werden billige, synthetische Inhaltsstoffe verwendet, was wiederum zu fragwürdigen bis schädlichen Produkten führt. Bei eigener Forschung würde sehr schnell auffallen, dass an hochwertigen und sicheren Inhaltsstoffen kein Weg vorbeiführt. In der oben bereits empfohlenen Broschüre wird auch dieses Thema ausführlicher behandelt.



Wie wichtig die wissenschaftliche Forschung ist, zeigt die Broschüre:

Vitamine: Schaden oder Nutzen?



Die **Dr. Rath Gesundheits-Allianz** (1998 von Dr. Rath gegründet) steht für tausende Menschen aus vielen Ländern Europas, die von den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Zellular Medizin erfahren und diese für die eigene Gesundheit genutzt haben.

Aus den eigenen Erfahrungen ist der dringende Wunsch erwachsen, mehr über die moderne Naturheilmforschung der Zellular Medizin zu erfahren und dieses Wissens zu verbreiten.

Was sind unsere Ziele?

- **Gesundheits-Aufklärung**
- **Förderung wissenschaftlich begründeter Naturheilverfahren**
- **Forschung und Entwicklung fortschrittlicher Nahrungsergänzungen**
- **Schaffung eines modernen – auf Vorsorge basierenden – Gesundheitssystems**

Dr. Rath Health Programs ist eines der wenigen Unternehmen im Nahrungsergänzungsmittel-Sektor, dessen Produkte auf eigener Forschung basieren.

Unser Ziel ist die Umorientierung einer auf „Reparatur“ ausgerichteten Medizin hin zu einer präventiven Gesundheitsvorsorge. Unsere wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Verteidigung des „Rechts auf natürliche Gesundheit“ über mehr als zwei Jahrzehnte legt uns jetzt eine neue Aufgabe nahe: Den Aufbau eines neuen Gesundheitswesens unter Mithilfe möglichst vieler Menschen. Der Erwerb von verlässlichen Gesundheitsprodukten ist nur ein erster Schritt.

Wir laden Sie ein, dieses Wissen weiterzugeben und mit uns gemeinsam auf dieses Ziel hinzuarbeiten.

